

Die Attac Regionalgruppe Lübeck hat auf mehreren Treffen über die Studie und die Zukunft von Attac diskutiert.

Genauso wie die Regionalgruppe Pforzheim-Enzkreis sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass wir es für ausgesprochen sinnvoll halten, Veränderungen bei Attac nicht nur intern zu erarbeiten, sondern eine externe Fachkraft hinzuzuziehen. Diese soll von außen einen Blick auf uns, unsere Arbeit, unsere Strukturen werfen.

Bei unseren Recherchen hierzu sind wir auf die Institution "Wege zur Qualität" (WzQ) gestoßen, die uns für diese Aufgabe geeignet erscheint und die wir im Folgenden kurz vorstellen möchten:

- WzQ hat Arbeitsmethoden zur Weiterentwicklung speziell von Gruppen entwickelt, die nicht hierarchisch strukturiert sind.
- WzQ arbeitet nicht gewinnorientiert.
- WzQ hat kein "fertiges Modell", das uns übergestülpt werden könnte, sondern bietet eher "Hilfe zur Selbsthilfe" - dies auch in einer für uns selbstbestimmten Form, d.h. wie lange, wie weit die Zusammenarbeit für sinnvoll gehalten wird, ergibt sich aus dem gemeinsamen Prozess.

In einem Informationsgespräch mit Dr. Michael Ross(Berlin) erfuhren wir, dass WzQ ursprünglich in der Schweiz entwickelt wurde und einen anthroposophischen Hintergrund hat. Die Arbeitsmethodik für Gruppen, die seitdem entwickelt wurde, ist aber frei übertragbar und es steht jeder Gruppe frei, diesen anthroposophischen Hintergrund wahrzunehmen oder eben auch nicht.

Michael Ross hat mit Christoph Strawe und dem „Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart“ zusammen gearbeitet. Es besteht daher eine Nähe zu Attac. Über den reinen methodischen Charakter der Arbeit hinaus ist ein inhaltliches Verständnis vorhanden.

Informationen zu WzQ gibt es unter <http://www.wegezurqualitaet.info/home/deutschland>. Unter dem Menüpunkt „Publikationen“ sind einige Texte zur Einführung zu finden.

Informationen zum „Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart“ gibt es unter <http://www.sozialimpulse.de>. Hier ist vor allem dieser Beitrag von Interesse http://www.sozialimpulse.de/fileadmin/sozialimpulse/pdf/Ross_Organisationsentwicklung.pdf.